
„Wird das noch was?“ Notfalldatenmanagement auf der eGK



Jürgen Albert

Dezernat 5 - Telemedizin und Telematik

Bundesärztekammer

Einsatzszenarien



Rettungsdienst/Notärzte



Notaufnahme Krankenhaus



ambulante Versorgung, KV-Notdienst

Was steht im Notfalldatensatz (NFD)?



Persönliche Erklärungen des Patienten (DPE)

Hinweise auf Persönliche Erklärungen des Versicherten

Falls Sie eine Erklärung zur **Organ- und Gewebespende** ausgefüllt haben:

Wo bewahren Sie diese auf?

Falls Sie eine **Vorsorge-Vollmacht** ausgefüllt haben:

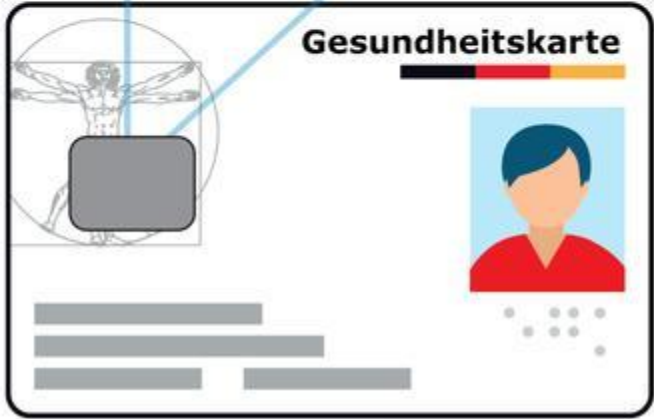
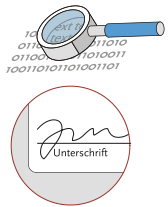
Wo bewahren Sie diese auf?

Wer ist als Bevollmächtigter genannt?

Falls Sie eine **Patienten-Verfügung** ausgefüllt haben:

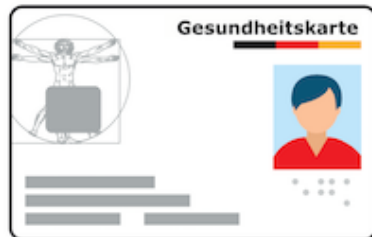
Wo bewahren Sie diese auf?

Notfallfalldaten-Management: die Inhalte



Notfalldaten-Management: das Prinzip

Anlage Notfalldatensatz
(z.B. durch den Hausarzt)



Auslesen Notfalldatensatz
(z.B. durch Notarzt)



In einem Notfall

Erprobung Notfalldatenmanagement

1

INHALT

NFD inhaltlich richtig zusammengestellt? Granularität?

?

2

PROZESS

Einbindung in den ärztlichen Praxisablauf?

?

3

TECHNIK

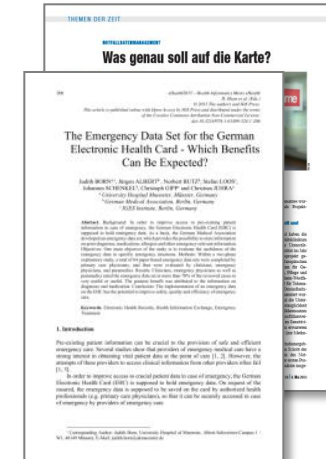
Technik in realer Versorgungsumgebung?

?

Inhalte des Notfalldatensatzes richtig gewählt?

Wissenschaftliche Evaluation 2013/2014:

- 13 Hausärzte, 37 Notfallmediziner
 - 64 Notfallszenarien → 315 Bewertungen
- **Nutzen** „hoch“ bis „sehr hoch“ (71% - 100%)
- **EDV-Unterstützung** bei Anlage notwendig (Zeitaufwand verringern!)
- **Erfolg** Gesamtkonzept hängt ab von Qualität und Akzeptanz **Anlageprozess**



Erprobung Notfalldatenmanagement

1

INHALT

NFD inhaltlich richtig zusammengestellt? Granularität?



2

PROZESS

Einbindung in den ärztlichen Praxisablauf?



3

TECHNIK

Technik in realer Versorgungsumgebung?



Projekt Notfalldatenmanagement-Sprint

Das Projekt NFDM-Sprint hat untersucht:

- Akzeptanz und Praxistauglichkeit des Anlageprozesses für Notfalldatensätze (NFD) und Datensätze mit persönlichen Erklärungen (DPE)
- Qualität der entstehenden NFD



- Patienten: Einstellungen und Erfahrungen mit dem NFDM

Snapshot Ergebnisse

Arztpraxen

Hohe Gesamtzufriedenheit



+ Datenübernahme aus PVS

+ Unterstützung durch MFA

Krankenhaus

Zufriedenheit eingeschränkt



- keine Datenübernahme aus KIS

- keine Unterstützung

www.nfdm.gematik.de

gematik & BÄK erproben das NFDM

1

INHALT

NFD inhaltlich richtig zusammengestellt? Granularität?



2

PROZESS

Einbindung in den ärztlichen Praxisablauf?



3

TECHNIK

Technik in realer Versorgungsumgebung?



Erprobung – Rahmenbedingungen

- Sozialgesetzbuch V: § § 291 SGB V ff.
- Verordnung über Testmaßnahmen für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte – „Testverordnung“
- Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen (e-Health-Gesetz)
- Beschlüsse der Gematik-Gesellschafterversammlung
- Rechtsaufsicht durch Bundesministerium für Gesundheit

Notfalldaten und E-Health-Gesetz

Anwendung	fachlich-inhaltlich verantwortliche Gesellschafter	von Strafe betroffene Gesellschafter	2016				2017				2018			
			Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
VSDM	GKV-SV	KBV/GKV-SV /KZBV/Ärzte	Strafe - Haushaltskürzung								Strafe - Budgetkürzung			
			30.06.2016 gematik hat Maßnahmen zur Nutzung des VSDM erledigt								01.07.2018 VSDM in Praxen Pflicht			
NFDM	BÄK	KBV/GKV-SV /KZBV	Strafe - Haushaltskürzung								Strafe - Haushaltskürzung			
			30.09.2017 EBM Regelung NFDM beschlossen								31.12.2017 gematik hat alle Maßnahmen zu NFDM erledigt 01.01.2018 NFDM ist abrechenbar			
Teleradiologie	KBV/GKV	KBV/GKV-SV	Strafe - Haushaltskürzung								Strafe - Haushaltskürzung			
			30.06.2016 Prüfauftrag beendet				01.04.2017 Anpassung EBM				Beschluss zur Anpassung EBM 31.12.2016			

Meilenstein

Meilenstein mit Strafen

Die nächsten Schritte

- Beschluss der gematik-Gesellschafterversammlung vom 01.09.2017 – Einführung eines "Marktmodell"
- Veröffentlichung aller Spezifikationen am 11.10.2017
- „motivierende“ Finanzierungsvereinbarungen
- eigenverantwortliche Feldtests des Konnektoranbieters mit begleitender Wissenschaftlicher Evaluation bis Ende 2018

„Wird das noch was?“

„Schaun mer mal, dann sehn mer scho.“



Vielen Dank

juergen.albert@baek.de